

Erst. tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate
werden bis Abends 6, Sonnt.
bis Mittags 12 Uhr angenom-
men in der Expedition:
Marienstraße 13.

Abonnement vierteljährl. 20 Rgr.
bei unentgeltlicher Lieferung in's
Haus. Durch die R. Post viertel-
jährlich 22 Rgr. Einzelne Num-
mern 1 Rgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 208.

Montag, den 27. Juli 1863.

Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 7500 Exempl.
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 27. Juli.

Bei dem vorgestern beendeten Schießen nach dem großen Vogel erhielt 1) den Königsschuß: Herr Hofzimmermeister Hübner durch den Herrn Badbesitzer Rückert, — 2) den Ducatenwahn: Herr Kunstgärtner Knöfel durch Herrn Badbesitzer Rückert, — 3) die Rudolph'sche Medaille: Herr Buchdruckereibesitzer Poteger durch Herrn Badbesitzer Rückert, — 4) die Friedrich-August-Jubelprämie: Herr Hotelier Kaiser durch Herrn Particulier Kaiser, — 5) das Kopfkleinod: Herr Restaurateur Große durch Herrn Hof-Hutmacher Lehmann, — 6) das rechte oder Elbflügelkleinod: Herr Stadtrath Teucher durch Herrn Deputirten Kaufmann Fleckig, — 7) das linke oder Sandflügelkleinod: Herr Adv. D. Steeger durch Herrn Zinngießermstr. Dreßler, — 8) das Schwanzkleinod: Herr Vergolder Barthel durch Herrn Deputirten Zinngießermstr. Böhmer, — 9) die Kronprämie: Herr Baumeister Kidelhain durch Herrn Schlossermeister Carl Richter, — 10) die Reichsapfelprämie: Herr Apotheker Bogenhardt durch Herrn Mechanikus Sippel, — 11) die Scepterprämie: Herr Deputirter Koch, selbst geschossen, — 12) die Schnabelprämie: Herr Destillateur Franke II, selbst geschossen.

Aus Görlitz sowie aus Glogau erhält die Breslauer Zeitung die Nachricht, daß sich ein Theil der dortigen Garnison marschfertig halten soll. In Görlitz erging am 18. Juli auf telegraphischem Wege die Ordre an das 1. Bataillon des 2. niederschlesischen Infanterieregiments Nr. 47. Am selben Tage traf auch in Glogau der Befehl ein, daß sich die beiden dort garnisonirenden Bataillone des Füsilierregiments marschfertig halten sollen. — Beide Befehle wurden jedoch am darauffolgenden Tage telegraphisch annullirt.

Am Freitag Nachmittag gegen 3 Uhr hat sich ein bedauernswerther Unglücksfall auf der Thüringer Eisenbahn zwischen den Stationen Kößschau und Dürrenberg ereignet. Dort war zur angegebenen Zeit die Ehefrau eines in Deubitz wohnhaften Handarbeiters beschäftigt, an dem Eisenbahndamme Gras abzuschneiden, während ihr dritthalbjähriges Söhnchen in ihrer Nähe spielte. Unbemerkt von der Mutter hatte das Kind den Damm erklüftet und war auf das Weingleis gekrochen, als die Frau den um 1 Uhr 40 Min. von Leipzig abgegangenen Zug plötzlich heranbrausen hörte. Die Frau sieht die Gefahr für ihr ruhig im Sande der Bahn spielendes Kind, springt, um es zu retten, auf den Damm, aber leider zu spät, denn kaum hat sie das Kind emporgerafft, als der Zug anlangt und Mutter und Kind von den Rädern erfaßt werden. Das Kind ist augenblicklich todt geblieben, die ihrer Niederkunft nahe Frau aber eine Stunde nach dem Unglück unter gräßlichen Qualen gestorben. Die Körper Beider sollen einen entsetzlichen Anblick geboten haben.

Einem Privatbriefe entnehmen wir, daß Fräulein Ottilie Genée dort schlechte Geschäfte macht. Die deutschen Petersburger wollen sie nicht haben. Sie haben Recht. Bei ihr hat das Wort des Dichters auch keine Anwendung mehr: „Und neues Leben blüht aus den Ruinen!“

Am 25. Juli früh 6 Uhr wurde in Abbau die irdische Hülle des obigen Bürgers August Bretschneider unter außerordentlich zahlreicher Begleitung fast sämtlicher Bürgerschaft zur Ruhe bestattet. Der Verbliebene war der Erbauer des eiserernen Thurmes auf dem Abbauer Berge und als Ehrenmann allgemein geachtet.

Ein beachtenswerthes Seitenstück zu der neulich mitgetheilten Erfindung der engl. Einmachekrüden mit luftdicht schließendem Deckel, ist das unter dem Namen Pergamentpapier in immer größere Aufnahme gekommene Surrogat für thierische Blase, die Erfindung eines Deutschen in London. Das unappetitliche seitherige Verbinden mit thierischer Blase, dem nicht allein Insecten und Würmer, sondern auch Mäuse nachstellen, ist dadurch ganz beseitigt, indem das Papier selbst feucht gemacht und scharf umbunden, nicht allein einem starken Druck schon widersteht, sondern auch so fest ist, daß man gleich einem Trommelfell darauf herum Pauken kann, nicht von oben angegebenen Thierlein als Lerbissen betrachtet wird, höchst appetitlich ist und lange hält, auch selbst nochmals gebraucht werden kann, was bei der Blase nicht der Fall ist. Da Viele stereotype Gefäße für Früchte, Säfte und Cremes zc. haben, so ist gewiß damit gebient, dieselben wieder verwenden und anstatt mit Blase mit diesem Papier verschließen zu können, da man unbedenklich auch die so verschlossenen Gefäße üblicher Weise in kochendem Wasser auslöchen kann, ohne daß das Pergamentpapier reißt oder locker wird. Das Papier hat man in weiß, roth, gelb, braun, blau zc. sehr effectvoll für Apotheker, Conditoren, Parfumeurs zc. vorhanden. Die hiesige Drogenhandlung von C. Junghänel verkauft dieß Papier in Pfunden und Lothen zu jeder beliebigen Menge (s. Inserate.)

Nach einem Postbericht vom Jahre 1776 ging die Fahrpost von Hannover bis Leipzig (bei günstiger Witterung) drei Tage und drei Nächte. Der Fahrpreis auf 29 Meilen berechnet, betrug 6 Thaler 14 Gr. wobei jedoch bemerkt ist, daß jeder Passagier bei der Abfahrt dem Wagenmeister 2 Gr. zu bezahlen hatte und wiederum auf jeder Station, wo das Gepäck umgeladen wurde. Wo dies nicht der Fall, erhielt der Wagenmeister nur 1 Gr. und ebenso 1 Groschen den Postillon. In einem 1720 zu Leipzig erschienenen Almanach wird im Post- und Botenbericht auch eines Berliner Boten gedacht, welcher aller 14 Tage kam und zu Leipzig in der Halle'schen Gasse, im „goldenen Siebe“ einkehrte. Er kam aber nur im Sommer.

Die Zeit ist um, vorbei sind unsere Spiele, das heißt: die „Vogelwiese“ hat Rehraus gemacht, sie hat ihren Epilog gestammelt und bald, nur zu bald werden wir Kunde von den Nachwehen empfangen, werden hören, wie Der oder Jener auf öffentlicher Gerichtsbank das Bekenntniß ablegt, wie und auf welche Art er sich das Geld verschafft, um der großen Woche ein Paar frohe Stunden abzugewinnen. Verdampft ist der Göyentrauch der Bratwurstbuden, wie Casperles' furchtbare Humor; gefallen die Würfel zum letzten Mal in den Glücks-

1/2
1/3
92
102 3/4
102 3/4
103 1/4
96
97 1/2 u. G.
101 1/2
106
72 1/2
265
33
85 84
91 1/4
102 3/4
85 5/8
195 1/2
98
101 1/2
94
102 1/2
102
846 u. G.
1966 u. G.
102
71 1/2 u. G.
90 1/2 u. G.
80 78
102 1/2
27 1/2 u. G.
Reefstraße 20
v. G.
885/8
10
99 3/4
847/8
Bl. 15 Rgr
als 5 Zbl
Pf.
Bl. 10 Rgr
3 Zbl.
3 Zbl.
B. G.
108 1/2
150
184 3/4
71 3/8
65 1/2
136 3/4
181 1/4
145
126 1/2
70 1/4
68
120
159
190
100 5/8
127 1/4
101 1/4
88 3/4
Rationalan-
Nkten
anf 187.50
t Wäna,
taatsanlehn
1863.
ge loco
Spirt
16 5/24 G.
13 1/4 G.
33 89 G.
offellu
Nr. 15.
ardt,

buden; verkungen sind die Harfen, welche die Virtuosen zwar nicht an den Weidenbüschen Babylons, sondern vielmehr in der Nähe des „wilden Viertels“ aufgehängt; selbst für den Buschmann schlug die Trennungsstunde, der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann gehen. — Noch zwei Tage vor seinem Abschied suchte sich dieser Mohr bei uns weiß zu waschen, indem unser Vogelwiesenreferent in Betreff der Aechtheit dieses Buschmanns so etwas auf den Busch geschlagen. Darüber ist der Wilde wild geworden und sein Herr und Meister schickte uns einen Fehdebrief zu, worin zu lesen, daß er hinsichtlich des Buschmannes uns mit einem afrikanischen Reisepaß dienen könne. Wir haben schon genug, wenn wir einen deutschen Reisepaß zu sehen bekommen, nun erst noch einen von der Polizei in Afrika. Das Wasserzeichen in demselben vielleicht etwas Nilstrom und als Stempel ein Paar Krokodillzähne. Unter „besondere Kennzeichen“ des Inhabers ist vielleicht zu lesen: „Frisch rohes Rindfleisch, an die Heugabel angestekt“, oder: Zweck der Reise: „Um sich in Europa als Menschenfresser auszubilden“. Der Wilde mußte aber doch Cultur haben, denn in dem Briefe hatte er seinen Namen in arabischer Sprache schreiben müssen, wobei die Uebersetzung: Muhamed Abd-el-Kader Hassan, beigelegt war. In den letzten Zeilen des Briefes verlangt der Mohr Uebermenschliches von uns, denn er sagt: ein Redacteur in Dresden werde jedenfalls Arabisch verstehen. Alle Heidenwetter! welch' hohe Begriffe hat dieser Afrikaner von den Dresdner Literaten. Arabisch verstehen, Arabisch lesen, fließend wie Buttermilch so gleich vom Flecke weg, ich glaube, das wäre selbst ein harter Brocken für die Commissionärthe des Dresdner Journals, von denen wenigstens doch Einer sich einmal in der Nähe von Arabien befunden hat. Jedenfalls hat uns der Mohr für den Professor Fleischer in Leipzig angesehen, oder uns für so ein Stückchen Geist vom seligen Rosenmüller gehalten, der sich mit Keilschrift und Arabisch herumleitete.

— Vorgestern Abend gegen 10 Uhr gingen einige Guirlanden über dem Kronleuchter des Feldschlößchens zettes Feuer, es brannte schon einige Ellen hoch empor. Die Kellner versuchten das Feuer erst auszublafen, dies wirkte aber fast mehr gegenheilich; doch wurde schließlich das Feuer gelöscht und die bedeutende Gefahr beseitigt.

— Rothe Färbung wird in gewissen Kreisen höchst ungerne gesehen; wenn sie jedoch von der Art ist, wie einige auf der Vogelwiese verkaufte Trinkgläser, dann könnten sich die Gegner beruhigen. Es kauften sich also dieser Tage zwei Herren auf der Vogelwiese Jeder ein Trinkglas von rother Farbe und sind in der Meinung, ächt im Feuer gefärbtes Glas zu haben. Zu Hause angelangt, soll das Glas zu einem Genuß frischen Wassers dienen. Man füllt solches hinein — doch siehe, der Trank sieht aus wie Himbeersaft, das Glas ist inwendig mit rother Farbe angepinselt welche das Wasser nun mit hinwegschwemmt hat.

— † Na nu? Wird's bald? Mit diesem kurzen Selbstgespräch wachte neulich ein Hausbesitzer auf der Rosengasse auf. Und warum? fragst Du, geliebter Leser. Warum dieses „Na nu?“ — Einfach! In seinem Hause wohnt seit bereits 5—6 Monaten ein Handwerker, der so grob sein soll, daß er von Alberti's 25. Auflage seines Complimentirbuchs nicht die Spur von Idee hat. Er hatte aber auch keine Idee vom Miethebezahlen. Deshalb stand der Hauswirth am genannten Tage mit seinem categorischen „Na nu“ auf und begab sich zu dem Miether. „Hören Sie mal, alter Freund,“ meinte er, „Sie wohnen nun, ich weiß nicht, ob zum Vergnügen oder zum Zeitvertreib, schon beinahe ein halbes Jahr in meinem Hause — und noch haben Sie noch nicht angefangen aufzuhören die Miethe schuldig zu bleiben? Werden Sie vielleicht gefälligst bald die Geschichte zum Austrag bringen?“ — Der Miether warf sich in die Brust und lispelte — das heißt so laut, daß das 32-füßige C der Erfurter Orgel wie eine Kinderstimme ist: „Dunnerwetter, Herr! Sie wollen Miethe haben? Hier in dem Loch Miethe? Is nich! Herrrrrrrr! wenn ich Miethe zahlen will, da ziehe ich auf die Schloßstraße — aber nicht in diese verb—
Bude Guten Morgen!“ —

— † Ein Leipziger Literat zeigte neulich in einer hiesigen Restauration seinen Paß, den er aus seinem heimathlichen Kurheffen erhielt, in welchem wörtlich vermerkt ist: „daß er die Eigenschaften eines Kurheffen besitze“. Was mögen das für Eigenschaften sein? Sind das etwa die „besondern Kennzeichen?“

— † Sind Träume etwa Schäume — wie das Sprüchwort sagt? Das wollen wir sehen. Einem hiesigen Advocaten träumte vor Kurzem eine Nummer eines Lotterieloses — die Nummer 23,677. In derselben Nacht erschien aber auch einem Andern dieselbe Nummer im Traume. Beide haben mit aller Nachanstrengung sich ein Aetel des Loses besorgt — und warten nur auf 150,000 Thlr. Wir wollen sehen, wie das Ding endet und ob Träume bloße Schäume sind. Der Leser mag später nachsehen, ob die Beiden die Wahrheit geträumt haben — also habt Acht: Nr. 23,677!

— † Ich muß heut von einem Seeräuber berichten. Seeräuber? In Dresden? Ach das ist doch nicht möglich! Ja wohl, ein Seeräuber in Dresden. Der Restaurateur des Dampfschiffes „Bohemia“ hatte einen Kanarienvogel im Büffet im Gebauer stehen, der seine Melodien über Cottelets und Schinken sammeln und Viertelböschchen hinwegpippte. Auch den haben sie auf offener Elbe gestohlen.

Feuilleton.

* Der Pudel der Kaiserin. Aus Kissingen schreibt man: Die Kaiserin von Oesterreich lebt als einfacher Badegast. Ihr Aussehen ist etwas blaß, aber kein krankes, ihr Gang leicht und elastisch. Sie geht in der Regel ohne Hofdamen, nur von ihrer Schwester oder ihrem Bruder, zuweilen auch nur von ihrem Pudel Karo, einem pfiffigen Berliner, begleitet. Zu diesem schlauen vierfüßigen Berliner ist die Kaiserin in Kissingen gekommen; sie saß vor dem Kuriaal, nicht weit davon ein Berliner mit seinem schwarzen Pudel, dem man es schon an den klugen glänzenden Augen ansah, daß es kein gewöhnlicher Pudel war, sondern ein ächtes Berliner Blut, vielleicht ein an die Spree verschlagener Abkömmling von dem Thier auf dürrer Haide, von jenem Pudel, der mit dem Doctor Faust nach Hause kam. Der Pudel umkreiste die Kaiserin, und diese versuchte das Thier zu streicheln. Allein der Pudel hatte strenge Order, sich von keiner fremden Hand lieblos zu lassen. Als aber der Herr des Pudels die Rücksichtslosigkeit bemerkte, mit welcher Karo diesem Befehle nachkam, befahl er ihm sofort zur Strafe, seine Kunststücke zu machen. Der Kaiserin gefiel dies ungemein und sie ließ fragen, ob das Thier käuflich sei. Der Besitzer verneinte, bat aber um die Erlaubniß, den Pudel Ihrer Kaiserlichen Majestät zum Geschenk machen zu dürfen. Dies wurde gestattet, der Pudel seiner neuen Herrin übergeben und dem Berliner dafür ein prachtvoller Brillantring übersendet.

* Der Luftschiffer Green hat am Dienstag seine Luftfahrt in Hamburg unternommen und ist nach einer Fahrt von 35 Minuten, nachdem er bis zu einer Höhe von 6000 Fuß gestiegen, glücklich zu Lande gekommen, und zwar in dem Dorfe Rainville. Die Bauern des Dorfes, Männer, Weiber und Kinder, glaubend, daß irgend ein großes Unglück vorkommen werde, eilten herbei, um möglichst Hilfe zu leisten, und da der Wind ziemlich stark war, konnten sie die Zurufe der Passagiere, nichts anzujassen, nicht verstehen, sondern im blinden Eifer ergriffen sie das Netz und zerrten und zogen den Ballon herunter, so daß derselbe die Schiffer vollständig einhüllte. Aber Green behielt auch in diesem kritischen Moment seine Geistesgegenwart und suchte das Ventil zu öffnen. Endlich verstanden denn auch die Bauern, daß sie loslassen sollten, worauf dann das Ventil geöffnet werden konnte und Alles wohlbehalten zur Erde kam. Mit Ausnahme einiger Risse in dem Ballon, welche durch die unzeitigen, aber wohlgemeinten Hülfeleistungen der Bauern veranlaßt wurden, endete Alles ganz vortreflich. Ein komisches Intermezzo ereignete sich, als die Bauern den Ballon losließen. Es verwickelte sich nämlich einer derselben in das Netz und wurde circa 10 Fuß hoch mit hinaufgenommen. Seine Pantoffeln flogen rechts und links, er freute sich, als er befreit war, wie ein Fisch, welcher dem Rege des Fischers entronnen, und kam schließlich unter allgemeinem Gelächter zur Erde. Green's Begleiter war ein Herr Bruhn und der Sprachlehrer Jenner aus St. Georg.

* Alba-Murawieff. Von der polnischen Grenze wird der „D. A. Z.“ geschrieben: „An vielen Stellen in ganz Litthauen, wo noch vor Kurzem blühende Landstädte, Dörfer und Städte sich befanden, sieht man jetzt nur noch todte Schutthaufen. In allen Städten stehen Galgen auf freiem Platze, an denen fast täglich Hinrichtungen vollzogen werden. Das Bestreben Murawieff's geht dahin, den ganzen gebildeten Theil der Polen ganz auszurotten, wozu es auch noch kommen wird.“ Da sieht's freilich wenig „waffenstillstandsmäßig“ aus.

* Ein seltsames Jubiläum wird der „D. P.“ zufolge in Wien gefeiert, nämlich das Fest eines — 25-jährigen Brautstandes. Die Braut ist 43, der Bräutigam 45 Jahre alt. Die Liebenden machten Bekanntschaft, als der Bräutigam die Stelle eines Canzleipraktikanten bei einer Steuerbehörde besaß, seitdem ist er wohl zum k. k. Beamten avancirt, aber noch nicht in eine Gehaltsstufe eingerückt, deren Erlangung das Heirathen gesetzlich zuläßt. Der Arme fürchtet, noch sein 50-jähriges Bräutigams-Jubiläum feiern zu müssen.

Lebensversicherung mit Rückgewähr.

Die unterzeichnete Gesellschaft hat, ermächtigt durch Allerhöchste Cabinets Ordre vom 10. Sept. 1860. nunmehr auch ihr Geschäft der

„Lebens-Versicherung“

in Sachsen eröffnet, und macht dabei besonders aufmerksam auf

eine neue Art der Versicherung mit Prämien-Rückgewähr.

Diese Versicherungsart, welche nicht allein von Eisenbahnbeamten oder Eisenbahnreisenden, sondern von Jedermann benutzt werden kann, zeichnet sich dadurch aus, daß für jede gezahlte Prämie tarifmäßig ein Rückgewähr-Schein ausgehändigt wird, der seinem vollen Werthe nach zur angegebenen Zeit von der Gesellschaft eingelöst wird, auch wenn der Versicherte

aus irgend welchem Grunde und zu irgend welcher Zeit mit der Prämienzahlung aufhört.

Indem ich diese Geschäftserweiterung hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, mache ich vornehmlich auf die, dem versichernden Publikum so vielfache Annehmlichkeiten bietende neue Form der Versicherung durch Rückgewährscheine aufmerksam, ertheile Prospekte gratis und lade zu recht lebhafter Theilnahme ein

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.
Der bevollmächtigte General-Agent für das Königreich Sachsen:
A. L. Mende in Dresden.

Zu Versicherungs-Abschlüssen sind ermächtigt:

Herr **J. H. Taggesell**, Rampeschestraße 1a., part.

• **Rudolf Redlich** (Associé von Theodor Lösch) Kreuzgasse 1, part.

• **W. P. Laue**, gr. Oberseergasse 41, 1. St.

• **C. H. Kühnel**, Neustadt am Markt 1.

• **Adolph Kändler**, Waisenhausstraße 31.

als Spezial-Agenten für Dresden und Umgegend.

von Grundbesitz aller Art.

Am 1. August Ziehung der

40 fl. Graf St. Genois-Loose ohne Nieten

mit Hauptgewinnen von 50,000, 3000, 1000, 2 à 500, 4 à 250, 5 à 200, 16 à 120 und 65 fl., was jedes Loos gewinnen muß, sämtliche werden von dem Bankhause des Freiherrn S. W. von Nothschild ausbezahlt.

Original-Loose sind zu haben gegen volle Einzahlung und gegen 12-monatliche Raten bei dem

Dresdner Spar- & Creditverein Schöne & Co.,

Dippoldiswalderplatz 11, erste Etage,

wo auch die Ziehungslisten gleich nach der Ziehung zu haben sind.

Reisekoffer Louis Kressschmar, Taschen

Hof-Jagdbriemer,

Sporergasse Nr. 3.

Carl Süß, Parfumeur,
empfehl:

Eau de Fleur de Lys, das feinste französische Lilienwasser.

Dieses seit Jahren in allen Ländern bekannte und beliebte Schönheitswasser erzeugt nach kurzem Gebrauch den weißesten, erfrischendsten und zartesten Teint, entfernt alle Arten Unreinigkeiten der Haut und wirkt belebend, erfrischend und verjüngend auf dieselbe.

In Original-Flacons unter Garantie der Echtheit 7½ bis 30 Ngr.
Nr. 46 Wildstrufferstraße Nr. 46.

In jeder **Qualität Kürbissen** empfiehlt billigt
Berge, Sporerg. 1a

Zwei schöne Pferde (fehlerfrei),

Farbe Schimmel, 12 Viertel hoch, 6 und 7 Jahre alt, sind zu verkaufen den 27. und 28. Juli auf der Badergasse in der „Goldenen Rose“ in Dresden.

Bengalische Flammen,
so wie Feuerwerks-
gegenstände aller Art
empfehlen billigt
Schmidt & Groß, Hauptstr. 10

**Neue Liegnitzer
prima Speisefartoffeln**
von vorzüglicher Güte sind billig wieder zu haben: Neuegasse Nr. 16b part. links.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Schuldirector Keller in Zwickau. Ein Bäurich in Gastewitz. Hrn. J. Heilig in Blasewitz. Hrn. Hofbuchbinder A. Drache in Dresden. — Eine Tochter: Hrn. Freiherrn D. v. Schauoth in Rudolfsbadt. Hrn. Professor E. Oberreit in Chemnitz. Hrn. S. Häbler in Groß-Schönau.

Verlobt: Hr. Kaufmann R. Körner in Chemnitz mit Frä. M. Eblensfelder in Reuzfichen. Hr. Bürgerschullehrer R. Grimm in Werbau mit Frä. A. Schmid in Plauen i. B. Hr. Rath-Assessor A. Meyer in Chemnitz mit Frä. J. Zahn in Dessau. Hr. 2. pr. Reg.-Assessor R. Gehlen in Breslau mit Frä. L. Wiebe in Chemnitz. Hr. A. Herklotz mit Frä. L. Leube in Leipzig. Hr. L. Rechner in Weissenborn mit Frä. W. Becker in Wittweida. Hr. D. Venndorf mit Frä. L. Werner in Altenburg.

Getraut: Hr. Stadtmusikdirector A. Leich mit Frau verw. pens. E. W. Ahner geb. Müller in Meerane. Hr. D. med. Th. Hochmuth mit Frä. E. Ebert in Leipzig. Hr. S. Heuer mit Frä. E. Schunke in Leipzig.

Verstorben: Hrn. J. Schanz's Sohn Rudolph in Chemnitz. Frau M. verw. D. Höppler geb. Friederici in Gera. Hrn. J. Reitzig's Tochter Gise in Glauchau. Frau A. Hänsel geb. Schramm in Zittau. Hr. D. med. E. D. Henze in Zschopau. Hr. Adv. J. G. Frißhing in Zöblitz. Hr. Architect E. F. A. Rohde in Leipzig. Hr. Erbgerichtsbesitzer Behrisch in Reinholdshain. Hr. Kaufmann S. L. Wohl in Annaberg. Hr. C. th. J. R. S. Fleischer in Sachsendorf b. Wurzen. Hr. Cantor u. Lehrer E. G. Schlimpert in Kleinwalterdsdorf. Frau S. Mutent geb. Gräfin v. Brühl in Meissen. Hr. Landschaftsmaler R. L. Faber in Dresden. Frau A. Börner geb. Schindler in Dresden. Hr. Apotheker D. Boogt in Dresden.

Königliches Hoftheater.

Montag, den 27. Juli:

Die Jungfrau von Orleans. Romant. Tragödie in 6 Akten v. Schiller. — Unter Mitwirkung der Herren Dettmer, Gerstorfer, Maximilian, Kramer, Wilhelm, Winger, Koberstein, Herbold, Meister, Hablaweg, Porth, Fischer, Weiß, Scharfe, der Damen Berg, Guinand, Wächter, Quanter, Ulrich, Conradi, Perenz, Raoul — Herr von Strang, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dienstag: Der Postillon von Conjeuneau.

Zweites Theater.

Im königlich großen Garten.

Montag, den 27. Juli:

Die Thalmühle, oder: So fängt man sie. Original-Posse mit Gesang in 3 Akten, nebst einem Vorspiel: Das Kleeblatt, v. F. Keesmüller. Musik von demselben.

Anfang 6 Uhr. Ende 8¼ Uhr.

Dresdner Omnibus-Verein.

Von der kath. Hofkirche ab früh 8, 8½, 9, 9½, 10, 10½, 11, 11½ (9).
Von Waldschlösschen ab früh 7¼, 7¾, 8¼, 8¾, 9¼, 9¾, 10¼, 10¾, 11¼, 11¾, 12¼ (9).
*) Von da an aller Viertelstunden.

Montags und Freitags von der ersten Loux bei der Stationen an aller Viertelstunden.

Vom Schloßplatz nach dem großen Garten von Nachm. 3 Uhr an zur vollen u. halben Stunde.

Von der großen Wirthschaft nach dem Schloßplatz von Nachm. 3½ Uhr an ebenfalls zur u. vollen halben Stunde.

Beste Eschweger Kern-Talg-Seife,

das Pfund 45 Pf., bei Entnahme von mehreren Pfunden 40 Pf., empfiehlt
August Schreiber, Schloßstr. Nr. 28.

Renner's Garten.
 Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse.
 Heute Montag, den 27. Juli:

CONCERT

von Herrn Musikdirector **Fr. Laade.**
 Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Ngr.

A. Belvedere d. Brühl'schen Terrasse.

CONCERT von Herrn Stadtmusikdirector **Erdmann Puffhold.**
 Anfang 6 Uhr. Entree 2½ Ngr. **J. G. Marschner.**

Grosse Wirthschaft im K. Grossen Garten.

Heute Sinfonie-Concert vom **Witting'schen** Musikchor.
Sinfonie C-moll von Beethoven.
 Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Ngr. **Lippmann.**

Sonntag, den 2. August,

ist die Völkerschlacht bei Leipzig untwiderlich zulezt zu sehen. Entree 15 Pf.

Montag Heute von 7 bis 9 Uhr freier Tanzverein auf dem **Gebirg'schen Garten**

Gänzlicher Ausverkauf

von **Strohütten** in nur diesjähriger modernster Facon zu und unter dem Kostenpreis! — NB. Aeltere Waaren werden à tout prix verkauft! **Galeriestrasse 7 im Gewölbe!!**

Preisermässigung.

In **Löser Wolf's** Antiquariat, Seestraße Nr 18, 1. St., sind zu haben:
 Das rechte Leben oder der beste Gesellschafter. Vollständigste u. neueste Anweisung, wie sich Jedermann fein benehmen, für sich den Ruf eines Gebildeten und das Wohlwollen beider Geschlechter erlangen könne. Nebst einer reichen Sammlung von Scherzen, Gesellschaftsspielen, Scherzfragen, Gesellschaftsanecdoten etc. Von einem alten Practicus. 1860. Statt 10 Ngr. für 4 Ngr.
 Mathilde Reichart, Eine Mutter und ihr Kind. 1851. Statt 12 Ngr. für 3 Ngr.
 Eine Mutter im Irrenhause. Beitrag zur Sittengeschichte unserer Zeit. 1851. Statt 12 Ngr. für 2 Ngr.
 Das illustrierte Frauenzimmer. 1851. Statt 10 Ngr. für 2 Ngr.
 Solbrig, Frauenpiegel. Mit 1 color. Titelbild. Statt 20 Ngr für 2 Ngr.
 Jaspis, Schutzgeist edler Weiblichkeit. 1836. Statt 15 Ngr. für 4 Ngr.

Eine größere, sehr freundliche Besitzung in der Umgebung Dresdens mit solidem Bauzustand (Stallung u. Wagenremise), Garten, schönem Park und Weinberg steht als bald zu verkaufen. Das Nähere beim Banquier **Hrn. A. Kunze, Altmarkt 15.**

Ein ausgezeichnetes **Concertflügel**, 7 Octaven Umfang, von Schnabel in Wien gebaut, mit 4 Oberpreizen und Metallplatte, steht mit 5jähriger Garantie zum Verkauf: **Wildstrufferstraße 35 III.**

2 Divans, 1 Kleidersecretair, 2 Goldrahmenspiegel, 1 antike Ruffbaumkommode, Tische und verschiedenes Andere ist zu verkaufen: **Galeriestrasse 17 I**

Dampf- waggen- Abgang.	n. Leipzig fr. 4 ¹ / ₂ , 6 ¹ / ₂ , 10, 12, Nachm. 2 ³ / ₄ , 4. 6 ¹ / ₄ .	Ankunft:	fr. 9 ¹ / ₂ u. M. 11 ⁴⁰ , 5 ⁴⁰ , 10 ¹⁰ u. 12 ¹ / ₂
	n. Chemnitz fr. 4 ¹ / ₂ , 6 ¹ / ₂ , 10, Nachm. 2 ³ / ₄ , 4. 6 ¹ / ₄ .		fr. 9 ¹ / ₂ , M. 11 ⁴⁰ , 4, 5 ⁴⁰ , 10, 12 ¹ / ₂ .
	n. Meissen fr. 8 ¹ / ₂ , 11 ¹ / ₂ , 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 367		